

FondsSuperMarkt: Fondsmanager Interview mit Martin Brückner über seine Anlagestrategie und den First Private Wealth der Frankfurter Investmentboutique First Private

In Zeiten turbulenter Aktienmärkte und niedriger Zinsen sind viele Anleger auf der Suche nach Stabilität und einer Rendite, die sie ruhig schlafen lässt. Mischfonds oder neudeutsch Multi-Asset-Fonds gehören seit der Finanzkrise zu den Lieblingen der Anleger. Nach Zahlen des BVI investierten deutsche Anleger in den ersten sechs Monaten 2017 rund 19 Mrd. Euro in diese Anlageklasse. Multi-Assets-Fonds sollen das Risiko im Gesamtportfolio durch eine breite Streuung der Anlage über verschiedene Anlageklassen von Aktien über Anleihen bis hin zu Währungsinvestments drosseln. Über die Strategie des Multi-Assets-Fonds der Frankfurter Investmentboutique First Private hat FondsSuperMarkt mit Fondsmanager Martin Brückner gesprochen:

FondsSuperMarkt: Der First Private Wealth (ISIN DE000A0KFTH1 / WKN A0KFTH) ist für Anleger konzipiert, die zwar die Chancen am Kapitalmarkt nutzen möchten, aber gleichzeitig keine großen Risiken eingehen möchten. Welche genauen Vorteile bietet der Fonds?

Martin Brückner: Der Fonds wurde als konservatives Basisinvestment konzipiert, der losgelöst von den klassischen Werttreibern Aktien und Renten mit rund 50% des zur Verfügung stehenden Risikobudgets in sogenannte marktneutrale Strategien investiert. Wir nennen diese auch „Alpha-Strategien“. Ziel dabei ist es, mit geringem Risiko viele kleine Teilerträge zu generieren, die in Summe ein robustes Ergebnis abbilden und den nicht mehr vorhandenen Zins gewissermaßen ersetzen.

FondsSuperMarkt: Gibt es weitere Vorzüge?

Martin Brückner: Uns geht es immer darum, aus einer geordneten Defensive heraus Chancen zu ergreifen. Schon vor der Auflegung des Fonds First Private Wealth Ende 2008 verfolgen wir das Ziel, unseren Anlegern kein zu hohes Zinsrisiko zuzumuten, um das Fondsinvestment vor möglichen Erschütterungen an den Anleihemärkten zu schützen. Die stärker schwankenden lang laufenden Anleihen im Portfolio werden zum Teil über Derivate abgesichert. Dies führt dazu, dass starke Schwankungen am langen Laufzeitende, also beispielsweise bei 10jährigen Bundesanleihen, nur einen sehr begrenzten negativen Einfluss auf die Performance haben. Dies kann zum Beispiel dann relevant werden, wenn die EZB ihre Leitzinsen doch einmal anheben sollte.

Auch beim Aktienrisiko gehen wir einen konsequenten Weg und sichern den im Wealth Fonds vorhanden Aktienanteil gegen nicht vorhersehbare Extremschwankungen ab. Dies geschieht meist durch den Einsatz von weit aus dem Geld liegenden Put-Optionen (Derivaten) auf diverse Aktienindizes, aber auch durch alternative, kostengünstige Absicherungsstrategien.

FondsSuperMarkt: Ziel des Fonds ist der kontrollierte Vermögensaufbau und die Chance auf eine Performance von 4 bis 7 Prozent p. a. Welche Rolle spielen dabei „Alpha-Strategien“?

Martin Brückner: 4 bis 7 % Zielrendite pro Jahr sind ein Korridor in dem wir seit Bestehen des Fonds liegen und von dem wir auch für die kommenden Jahre ausgehen, auch wenn die Ziele im aktuellen Marktumfeld ehrgeizig sind .Insbesondere die „Alpha-Strategien“ dienen hierbei dazu, einen Mehrertrag mit angemessenem Risiko und weitgehend unabhängig von Aktien, Renten und untereinander zu erwirtschaften. Im Idealfall wären die bei den bereits genannten 50 % Risiko auch 50 % der Performance zu erwarten.

FondsSuperMarkt: Sie wenden insgesamt circa 40 Alpha-Strategien an. Können Sie uns mit Blick auf Dividenden oder auch Währungen Beispiele geben, wie Sie die Strategien umsetzen?

Martin Brückner: Von den angesprochenen ca. 40 Strategien kommen niemals alle gemeinsam zum Einsatz, da nicht all diese Strategien permanent Ertragspotenzial versprechen. In der Praxis hat sich eher eine Zahl zwischen 10 und 20 etabliert, es gibt aber keine feste Regel. Mein Team forscht stets nach neuen Renditequellen, so dass wir sukzessive auch neue Strategien mit aufnehmen können, sobald sie eine längere Prüfungsphase bestanden haben.

FondsSuperMarkt: Sie investieren neben Aktien auch in Rohstoffe und Unternehmensanleihen. Nach welchen Kriterien treffen Sie die entsprechende Auswahl?

Martin Brückner: Rohstoffe sind ein Teil unserer Strategiewelt und wir bedienen uns in erster Linie aus einem Pool mit 14 verschiedenen Rohstoffen in den Bereichen Metalle, Edelmetalle und Öl & Gas. Agrarrohstoffe kommen dagegen nicht zum Einsatz. Die Zusammenstellung dieser 14 Rohstoffe erfolgt nach einem komplexen und mehrstufigen Überprüfungsprozess und wird einmal im Monat neu errechnet. Bei Unternehmensanleihen stehen in der Regel das Unternehmen und deren Bilanzen im Vordergrund. Der Renditeaufschlag muss dann in einem vernünftigen Verhältnis zum Unternehmensrisiko stehen. Selbstverständlich spielt auch das Rating eine wichtige Rolle. Zins- und Währungsrisiken, sofern vorhanden, werden aber in der Regel abgesichert.

FondsSuperMarkt: Unter Risikogesichtspunkten fahren Sie im Fonds eine Dreiteilung: Risikoarme Anlagen, Chancenreiche Anlagen und Alpha Strategien. Wie sind Sie in der aktuellen Marktphase ausgerichtet?

Martin Brückner: Unser Aktienrisiko befindet sich einem mittleren Bereich mit etwas mehr als 20% des Portfolios. Wir bleiben also bei Aktien konstruktiv, eine zu aggressive Positionierung erscheint nach langem Bull-Markt derzeit aber nicht angebracht. Nach Bei Unternehmensanleihen sind wir in Hochverzinslichen eher untergewichtet und betonen eher die besseren Bonitäten. Die Alphastrategien verändern sich unabhängig vom Marktumfeld und machen etwa die Hälfte des Portfoliorisikos aus.

FondsSuperMarkt: Herr Brückner, wir bedanken uns für das Gespräch.

Kurzprofil des Fonds:

ISIN	DE000AOKFTH1
WKN	AOKFTH
Kategorie	Absolute Return
Auflegung	31.08.2011 (Retail-Tranche) Erstauflage: 25.11.2008
Fondsvermögen	860,03 Mio. Euro
Wertentwicklung p.a. (%) (zum 06.10.2017)	Lfd. Jahr plus 2,86 % 1 Jahr plus 4,37 % 3 Jahre plus 6,18 % 5 Jahre plus 18,62 %

Über FondsSuperMarkt

FondsSuperMarkt ist mit mehr als 21.000 angebotenen Produkten eine der führenden Fondsplattformen im Internet. Mehr als 6.000 Kunden vertrauen bereits auf das Angebot des unabhängigen Vermittlers von Investmentfonds ohne Ausgabeaufschlag. Dabei richtet sich FondsSuperMarkt an Anleger, die kostenbewusste Selbstentscheider sind und bietet diesen neben einer einzigartigen Zahl von Fonds ohne Ausgabeaufschlag u. a. umfangreiche Analysetools zur Fondsauswahl. Zu den dauerhaft günstigen Konditionen zählt neben dem komplett entfallenden Ausgabeaufschlag bei den meisten Fonds beispielsweise ein kostenloses ebase-Depot bereits ab einem Depotvolumen von 1.500 Euro. FondsSuperMarkt gehört zur Miltenberger Fondsvermittler-Gruppe, die aktuell Kundenvermögen von nahezu 400 Mio. Euro betreut. Weitere Informationen unter www.fonds-super-markt.de.

Pressekontakt:

edicto GmbH

Axel Mühlhaus/Elke Pfeifer

Telefon: +49 (69) 90 55 05 52

E-Mail: fondssupermarkt@edicto.de